

(2141—3)

Nr. 3864.

Executive**Realitäten - Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanstschitsch, die executive Versteigerung der dem verstorbenen Johann Köchl gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 217 in der Herrengasse in Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. October

und die dritte auf den

11. November 1867,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Commissionszimmer des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1867.

Nr. 5116.

Zu der ersten Feilbietungstagsatzung am 16. September 1867 ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, 21. September 1867.

(2106—2)

Nr. 4828.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Rhadesch, durch Dr. Rudolph, die executive Versteigerung der dem Johann Entel gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, in der krainerischen Landtafel sub Tom. XVII, Fol. 145 vorkommenden, in der Steuergemeinde Grafenbrunn, im Gerichtsbezirk Illirisch-Feistritz gelegenen, von der Herrschaft Adelsberg abgeschriebenen Parzellen, bestehend in Wiesen- und Ackergründen, im Gesamtflächenmaße von 7 Joch und 1268 Quadrat-Klaftern, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

9. December 1867

und die dritte auf den

13. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. September 1867.

(2107—3)

Nr. 5074.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des k. k. Alerars die executive Feilbietung des der Frau Josefa Kutiaro gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Actf.-Nr. 773 inliegenden, gerichtlich auf 2342 fl. 70 kr. geschätzten Hauses Consc.-Nr. 76 in der Gradischafanum Zugehör bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

28. October,

25. November und

23. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht unter dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-auszug und die Picitationsbedingungen erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 21. September 1867.

(1856—3)

Nr. 4531.

Erinnerung

an Franz Xaver Damian.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird Franz Xaver Damian mittheilt gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Globotschnig, durch Dr. Pongraz, die Klage sub praes. 16ten August 1867, Nr. 4531, auf Verjährungsanerkennung und Löschungsgestattung des Schuldscheines vom 1ten Juli 1800 pr. 600 fl. D. W., bei der Realität Nr. 20, — Dienstag der vierten Reihenwoche — Fol. 223, Berghauptbuch Obereisnarn 223, eingebracht und um Anordnung einer Tagsatzung zur Verhandlung dieser Streitsache gebeten, welche auch auf den

25. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertreibung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Xaver Damian wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolph die Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder auch sich

selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere da er sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 20. August 1867.

(2118—3)

Nr. 4009.

Edict**zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Anton Miklaucic.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Mai 1867 mit Hinterlassung eines Erbvertrages verstorbenen Anton Miklaucic, gewesenen Hausbesizers und Wildprethändlers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 17. September 1867.

(2135—2)

Nr. 6395.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten Mai 1867, Z. 3563, in der Executionsache des Gregor Grebenz von Zirkniz gegen Andreas Martinak von dort plo. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagsatzung am 20. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. October 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten September 1867.

(1540—2)

Nr. 4522.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird den Repräsentanten der vormaligen Bankherrschaft Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Johann Brezic von St. Michel wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1000 vorkommenden Realität zu Gunsten der benannten Bankherrschaft versicherten Schuldobligation vom 27. September 1793, intabulirt 17. Juli 1804 per 153 fl. c. s. c., sub praes. 27. December 1866, Z. 4522, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor dem k. k. Bezirksgerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 6. Februar 1867.

(1543—2)

Nr. 1549.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor und Maria Mauc, Maria Pelban, Mathias Peteln und Anton Svete und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Gregor und Maria Mauc, Maria Pelban, Mathias Peteln, Anton Svete und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kovac aus Presser, als Curator des Michael Svete von dort, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung einiger auf der Realität des Letztern sub Consc.-Nr. 12 in Oberbroschitz, Rectf.-Nr. 41 ad Freudenthal intabulirten Satzposten, sub praes. 8. Mai 1867, Z. 1549, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Raimund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Mai 1867.

(1684—3)

Nr. 2154.

Erinnerung

an den Andreas Tominz von Budaine, Josef Kovacic, an die Anton Grovathin'schen Pupillen, an den Mathias Schirza von Oberfeld, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Andreas Tominz von Budaine, Josef Kovacic, Anton Grovathin'schen Pupillen, Mathias Schirza von Oberfeld, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Stimma von Oberfeld Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Abschaffung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach haftenden Satzposten, als: ad Tomo XIX, pag. 443, Urb.-Nr. 402, Rectf.-Z. 40, ad Tomo XX, pag. 29, Urb.-Nr. 402, Rectf.-Z. 40, seit 4. Juni 1833 mit dem gerichtlichen Vergleich vom 28ten Februar 1833, Z. 2272, für Andreas Tominz von Budaine, nom. intabulirten 74 fl. 20 kr. f. A.; — ad Tom. XX, pag. 23, Urb.-Nr. 402, Rectf.-Z. 59/40, seit 26ten October 1797 mit gerichtlichem Vergleich vom 17. October 1797, Z. 611, für Josef Kovacic vorgemerkten 114 fl. 2 1/2 kr.; — ad Tom. XX, pag. 26, Urb.-Nr. 424, Rectf.-Z. 56, seit 13. März 1797 mit dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Febr. 1797, Z. 156, für Anton Grovathin'sche Pupillen intabulirten 16 fl. 40 kr., und seit 24ten März 1806 mit dem Schuldscheine vom 22. März 1806 für Mathias Schirza von Oberfeld intabulirten 67 fl. 49 kr., sub praes. 8. Mai 1867, Z. 2154, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Premrou von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten Mai 1867.

Steinkohlen

50 Fr. per Wiener Centner mit Zustellung, von sehr guter Qualität, sind fortwährend zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 123. (2213-1)**
Bei Abnahme einer ganzen Wagenladung wird nur die Zustellungsfracht pr. 3 Fr. von Centner als Provision berechnet. **Jos. Rosmann.**

Ein Pianoforte

aus einer der renomirtesten Fabriken in Wien wird wegen eingetretenerm Todfall eines k. k. Officiers billigs verkauft. (2168-3)

Anfrage beim Hausinspector im Coliseum.

Zahnarzt Engländer

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten mitzutheilen, dass er hier in Laibach nur noch bis 13. October zu treffen ist. (2057-7)

Empfehlung.



Die **Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik** in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel, Epiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. (405-33)

Des k. k. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Dobbons

bewähren sich — wie durch zwölfsährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten **Kräuter- und Pflanzenstoffe** bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillsend und besonders **wohlthunend** einwirken, und werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln zu 35 und 70 Kfr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei **Carl Bosenitzsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krüger**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „zu Mariabühl“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für **Chili: Karl Krüger** — **Friesach: Apoth. Otto Eichler** — **Klagenfurt: Apoth. Anton Weinig** und **Johann Suppan** — **Krainburg: Franz Krüger** — **Spittal: B. May Wallar** — **Villach: Math. Jüßli**. (721-6)

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. September 1866, Z. 17038, kund gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 6. September 1866, Z. 17038, auf den 9. Jänner 1867 angeordnete und sohin sistirte dritte executiv Feilbietung der dem **Johann Rozmar** von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 75, Reif. Nr. 71 vorkommenden Ganzhube neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

6. November 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.
Laibach, am 5. September 1867.

(2160-2) Nr. 16313.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der **Theresia Vojar**, durch **Dr. Pongraz**, die executiv Versteigerung der dem **Gregor Vojar** von Premil gehörigen, gerichtl. auf 1176 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter an der Weisheid sub Urb. Nr. 31, Reif. Nr. 23 1/2, Tom. I., Fol. 61 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

7. December 1867

und die dritte auf den

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 25. August 1867.

Uebertragung der Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des **Jacob Eibel**, in Vertretung seiner Ehegattin **Anna Eibel**, von Slokarje, Bezirk Haidenschaft, gegen **Alcis Schlegel** von Goreine, Bezirk Haidenschaft, wegen aus dem Weisheitsvertheilungs-Bescheide vom 26. October 1865, Z. 4561, schuldigen 298 fl. 51 kr. c. s. c. die auf den 8. August 1867 angeordnete executiv Relicitationstagssatzung der vom **Alcis Schlegel** erstandenen Besitzrechte des im Freisassen-grundbuche sub pag. 91, Reif. Z. 177 Gilt Zaberda vorkommenden Ackers, der Wiese und Weide **Iszinski** vert auf den 22. October 1867,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1867.

(2149-3) Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Jacob Vesel** von Jurjovitz, durch seinen Macht-haber **Johann Vesel** von dort Nr. 28, gegen **Franz Vesel** von Jurjovitz Nr. 28 wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1866, Z. 1643, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem **Veseln** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 602 zu Jurjovitz Haus-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagssatzungen auf den

14. October,

11. November und

16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1867.

Landchaftlicher Redouten-Saal in Laibach.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch

findet wegen Vorbereitungen zum neuen Programm keine Vorstellung statt.

Donnerstag den 10. October letzte Vorstellung

mit neuen, hier noch nie gesehenen Ueberraschungen.

(2214-1)



St. Roman, Professor der Magie.

Casino-Anzeige.

Von der **Casinovereins-Direction** wird bekannt gegeben, daß bei der am 2. October l. J. stattgefundenen Verlosung der Casino-Bau-Actien für das Jahr 1867 folgende Nummern gezogen worden sind, als: **109, 186, 193, 237, 264, 290, 355, 358, 436 u. 462.**

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1867 verzinst, und vom 1. Jänner 1868 an, gegen Rückstellung der Original-Actien und ordnungsmäßige zur grundbüchlichen Pöschung geeignete Quittungen aus der Vereinscasse ausbezahlt werden.

Laibach, am 3. October 1867.

(2211-1)

Von der Casinovereins-Direction.



Liqueur

der **Benedictiner-Mönche**

der Abtei von Fécamp, bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen

BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liqueur ist antiapoplectisch und verdauungsbefördernd. Die heil-samen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aîné et Cie. zu Fécamp (Seine-Inférieure).

Haus in Paris, 19, rue Vivienne.

(1978-5)

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes.

(2031-3)

Nr. 5855.

Verständigung.

In der Executionssache des **Johann Hladnig** von Brod gegen **Maria Gostisa** von Kirchdorf pto. 100 fl. c. s. s. sind die den unbekannten Erben der verstorbenen Tabulargläubiger **Georg Meoll** von Fleckdorf und **Maria verwitwete Gostisa** von Brod zukommenden Feilbietungs-rubriken vom Bescheide 15. Juni 1867, Z. 4038, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn **Johann Sichel** in Cencia zugestellt worden. Wovon die obigen Erben behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.
k. k. Bezirksgericht Planina am 6ten September 1867.

(2159-2)

Nr. 12442.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Herrars die executiv Versteigerung der dem **Lukas Pöder** von Dupitz H. Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 2365 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 111, Tom. I., Fol. 118 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

7. December 1867

und die dritte auf den

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 4. Juli 1867.

(2032-3)

Nr. 5856.

Verständigung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannten Erben der verstorbenen Tabulargläubiger **Gertraud** und **Helena Rupnik**, dann **Stefan Pislar** von Hoteberschitz zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die ihnen zukommenden, die Executionssache der **Franziska Millanz** von Zirkniz gegen **Markus Pleinit** von Hoteberschitz pto. 50 fl. 17 kr. c. s. c. betreffenden Feilbietungs-rubriken vom Bescheide 2. Juli 1867, Z. 4256, dem für sie aufgestellten Curator ad actum **Martin Merlak** in Hoteberschitz zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Planina am 6ten September 1867.

(2142-2)

Nr. 2259.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Andreas v. Garzarossi** in Adelsberg, als Vormund der minderj. **Franziska Vesel**, gegen **Anton Doles** von Hrasche wegen aus dem Urtheile vom 29. August 1854, Z. 3007, schuldiger 1680 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem **Veseln** gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 1067 1/2, und 1085 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 4576 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssatzung auf den

26. October,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Weisbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20ten Juni 1867.

Kais. königl.



privilegirte

Riunione Adriatica di Sicurtà

(Adriatischer Versicherungs-Verein),
gegründet in Triest im Jahre 1838.

A U S Z U G

aus den, in der am 21. August 1867 abgehaltenen General-Versammlung der Actionäre, vorgelegten
Rechnungs-Abschlüssen.

I. Ueber die Unternehmungen der Gesellschaft vom 1. Juli 1865 bis zum 31. December 1866 (mit Ausnahme der Lebensversicherungen).

Versicherte Capitalien	fl. 935,149.066.93 fr. österr. Währ.
Prämiennertrag	fl. 6,115.980.96 fr. österr. Währ.
An 13.152 Versicherte bezahlte Schäden	fl. 4,628.857.21 fr. österr. Währ.

II. Ueber die Lebensversicherungen vom 1. Juli 1863 bis zum 31. December 1866.

Während dieser Periode versichert gewesen auf 21.073 Personen	fl. 24,173.080. — fr. österr. Währ. Capitalien,
	fl. 77.317. — fr. österr. Währ. Renten.
Stand am 31. December 1866 auf 14.197 Personen	fl. 15,737.539. — fr. österr. Währ. Capitalien,
	fl. 58.572. — fr. österr. Währ. Renten.
Prämieeneinnahmen	fl. 2,052.797.77 fr. österr. Währ.
Bezahlt für 714 Sterbefälle	fl. 701.150.82 fr. österr. Währ.
Nutzen der Versicherten mit Antheil am Gewinn, welcher unter die- selben vertheilt wird	fl. 68.551.32 fr. österr. Währ.

Gesammtbetrag der seit dem Bestehen der Gesellschaft,

d. i. vom 1. Juli 1838 bis zum 31. December 1866,

bezahlten Schäden	fl. 42,575.408.60 fr. österr. Währ.
-----------------------------	-------------------------------------

Gewährleistungs-Fonds der Gesellschaft.

Grund-Capital	fl. 4,000.000. — fr. österr. Währ.
Gewinn-Reservefond	" 133.900.42 " " "
Prämien-Reserve für die laufenden Versicherungen	" 4,555.097. — " " "
Jährliche Prämien- und Zinsen-Einnahme	" 4,500.000. — " " "
	fl. 13,188.997.42 fr. öst. Währ.

Triest, am 21. August 1867.

DIE DIRECTION.

Die k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà versichert:

- Auf das Leben des Menschen**, Capitalien, Pensionen und Renten, zahlbar bei Lebzeiten und nach dem Ableben des Versicherten mit und ohne Antheil am Gewinne der Gesellschaft, Kinder-Ausstattungen, zahlbar nach Erreichung eines vorher bestimmten Alters, **Militär-Befreiungstagen** u.
- Gegen Feuerschäden** (auch durch Blitz veranlaßt), Wohn- und Fabriksgebäude, Mobilien, Maschinen, Waaren-lager, rohe und in Arbeit befindliche Producte, Ernten und Viehstand.
- Gegen Schäden**, veranlaßt durch **Explosionen der Dampfkessel** in Fabriken, gegen Schäden, veranlaßt durch **Explosion des zur Beleuchtung dienenden Gases**, sowohl an Gebäuden als auch an beweglichem Eigenthume.
- Gegen Gefahren zu Wasser und zu Lande**, welchen die reisenden Güter auf dem Transporte ausgesetzt sind.

Formulare zu Versicherungs-Anträgen, Prämientarife, Pläne der Lebensversicherung u. werden sowohl im Bureau der unterzeichneten **Haupt-Agentenschaft in Laibach, Hauptplatz Nr. 279, 1. Stock**, als auch bei den Bezirks-Agenten in den Provinzstädten und auf dem Lande gratis verabfolgt, so wie jede beliebige Auskunft erteilt.

Laibach, im October 1867.

Die Haupt-Agentenschaft für Krain:
E. Terpin.